Das Meer ist da?...

Autor(en): **Neruda, Pablo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **59 (1980)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-347726

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hinweis

Die Frühjahrsnummer der vom Schweizerischen Schriftsteller-Verband zweimal im Jahr herausgegebenen viersprachigen Literaturzeitschrift «*welt im wort / voix des lettres*» hat zwei Themen zum Inhalt. Einerseits werden dem Leser zehn zwischen 1975 und 1980 an Wettbewerben prämiierte Kurzgeschichten vorgestellt. Fünf davon sind in deutscher, drei in französischer und je eine in italienischer und in rätoromanischer Sprache geschrieben. Anderseits wird das Ergebnis einer Umfrage bei Bund, Kantonen und Städten über die Literaturförderung vorgelegt. Der Schriftsteller und Publizist Hans Rudolf Hilty kommentiert in einer Einleitung den aktuellen Stand der schweizerischen Kulturpolitik und hat die eingegangenen Angaben ergänzt und so dargestellt, dass gewisse, nicht uninteressante Vergleiche zwischen einzelnen Kantonen und Städten möglich sind.

Otto Böni

Das Meer ist da? . . .

Das Meer ist da? Schön, lasst es herein.
Gebt mir
die grosse Glocke, die von grüner Art,
nicht die dort, nein, die mit dem Riss
im bronzenen Mund,
und nun Schluss, ich will allein sein
mit dem erstgeborenen Meer und der Glocke.
Nichts will ich reden für lange Zeit,
Ruhe, ich will noch lernen,
will wissen, ob ich bin.

Pablo Neruda